

Parkgebühr-Initiative

Die unterzeichneten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt St.Gallen verlangen gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung (SRS 111.1) mittels einer Initiative in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs die Änderung des städtischen Parkierreglements vom 28.11.2006 (SRS 712.2):

Das Parkierreglement soll mit einem neuen Artikel 3^{bis} wie folgt ergänzt werden:

3^{bis} Ausnahmen

¹ Nicht bewirtschaftet werden die Parkplätze für gehbehinderte Personen, die Kurzzeitparkplätze und die Parkplätze der freien Zone.

² Die Bewirtschaftungszeit gilt nicht am Sonntag, nicht zwischen 12.00 und 13.30 Uhr und nicht zwischen 19.00 und 07.00 Uhr.

Das Parkierreglement soll in Art. 3 wie folgt ergänzt werden:

³ Parkuhren müssen mit Münzen, Ticketsysteme mit Münzen und Banknoten bedienbar sein.

⁴ Tageskarten können analog und digital bezogen werden.

Im Parkierreglement sollen folgende Artikel wie folgt geändert werden:

Art. 10a * ee) Nächtliches Parkieren

aufgehoben

Art. 15 Gebührenrahmen

¹ Der Stadtrat setzt den Gebührentarif fest, wobei folgender Rahmen gilt:

1. Parkuhren, Ticketsysteme oder dergleichen:

a1) Parkplätze für leichte Motorfahrzeuge und weitere Fahrzeuge mit ähnlichen Ausmassen:

Bei Parkplätzen mit einer maximal zulässigen Parkierdauer von über 30 Minuten: Maximal CHF 1.50/Std.

a2) *aufgehoben*

a3) *aufgehoben*

3. Erweiterte Blaue Zone

a) Bewilligung für Anwohner und Anwohnerinnen: CHF 20.00 bis CHF 30.00/Mt.

b) Bewilligung für Pendler und Pendlerinnen: CHF 50.00 bis CHF 80.00/Mt.

c) Bewilligung für Besucher und Besucherinnen: CHF 5.00 bis CHF 8.00/Tag

² *aufgehoben*

4. Polizeiliche Sonderparkierregelung

a) Grossanlässe Stadtzentrum: Maximum CHF 10.00/Tag und Platz

b) Grossanlässe übriges Stadtgebiet: Maximum CHF 6.00/Tag und Platz

Art. 15a Strafbestimmung

aufgehoben

Im Parkierreglement soll Art. 15 wie folgt ergänzt werden:

5. Spezialbewilligungen

a1) Sportanlagen Monatspauschale: Maximum CHF 30.00/Mt.

a2) Sportanlagen Jahrespauschale: Maximum CHF 342.00/Jahr

Initiativkomitee:

Veit Albers Engalgasse 5, **Nicole Berger** Wildeggsstr. 23, **Karin Braunstein** Wassergasse 13, **Doris Davatz** Haselstr. 15, **Dino Eisenring** Obere Wildeggsstr. 9, **Beat Forrer** Hinterberg 28, **Silvia Gerlach** Federerstr. 17, **Bedran Hajdari** Heimstr. 5, **Eveline Ketterer** Flurhofstr. 30, **Susanna Koopmann** Zylistr. 12, **Anton Künzle** Zwinglistr. 2.01, **David Lauchenauer** Spilrücklistr. 5, **Nadja Löhner** Flurhofstr. 30, **Florian Andrea Meier** Buchstr. 27, **René Andreas Vogel** Dufourstr. 11, **Cyrill Wehrle** Obere Mühlentreppe 2, **Rita Zenglein** Napfbachstr. 4, **Daniel Zogg** Haselstr. 15

Das Initiativkomitee ist berechtigt, dieses Initiativbegehren vorbehaltlos und gesamthaft mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder zurückzuziehen, die zum Zeitpunkt des Rückzugs in städtischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Parkgebühr-Initiative

Begründung:

Die Parkgebühren in St.Gallen sind preismissbräuchlich, urteilt der Preisüberwacher. Die Stadt erzielte im Jahr 2023 einen unangemessenen Gewinn von 3.7 Millionen Franken. Parkgebühren sollen kostendeckend und nicht gewinnorientiert sein. Lenkungsmassnahmen in Form von höheren Gebühren müssen eine Wirkung erzielen. Diese Wirkung bleibt jedoch aus und wurde auch vom Preisüberwacher bestritten. Der Stadtrat weigert sich dennoch, der Empfehlung des Preisüberwachers nachzukommen.

Ende 2024 erhöhten Stadtrat und Parlament Tarif und Gebührenrahmen für Parkgebühren. Der Preisüberwacher beurteilte diese Anpassung als preismissbräuchlich. Er stellte fest, dass die Stadt im Jahr 2023 einen **unangemessenen Gewinn von 3,7 Millionen Franken** erzielte und empfahl, die Gebühren um **37% - 59% zu senken**. Die Stadt ignorierte dies mit der Begründung, dass sie den motorisierten Individualverkehr auf dem Niveau von 2010 halten will (plafonieren). Der Verkehr geht aber schon seit 2018 zurück.

Die Plafonierung ist längst erreicht – es braucht keine weiteren Massnahmen.

Die Stadt will mit Lenkungsmassnahmen das Wachstum des Verkehrs auf nachhaltige Verkehrsmittel umlenken. Solche Lenkungen brauchen eine gesetzliche Grundlage, sie müssen verhältnismässig sein und eine Wirkung erzielen. Verkehrsmessungen der Stadt zeigen aber, dass die Lenkung nicht funktioniert: es bewegen sich immer weniger Menschen in der Stadt. Kundschaft weicht auf Geschäfte ausserhalb der Stadt aus. **Anstatt auf den ÖV umzusteigen, wird die Stadt umfahren.** Der Preisüberwacher kritisierte auch die hohen Gebühren für Pendler und die Nacht-Parkgebühren. Viele Menschen sind auf ein Auto angewiesen: z.B. **Schichtarbeiter, Familien, Menschen mit gesundheitlichen Problemen und Bewohner ländlicher Gebiete. Auch sind Menschen mit niedrigem Einkommen** auf Parkkarten angewiesen, da sie sich keine Garage oder eigenen Parkplatz leisten können. Es ist vielen Menschen nicht möglich, auf ein anderes Verkehrsmittel auszuweichen. Sie werden benachteiligt, die Lenkungswirkung bleibt aus.

Die Parkgebühren müssen daher gesenkt werden, um den Empfehlungen des Preisüberwachers nachzukommen und einen sozialverträglichen, fairen Preis für Alle zu gewährleisten.

Laut Bundesgericht ist es erlaubt, in Städten, wo es ein Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage gibt, für länger als 30 Minuten Parkieren eine Gebühr zu verlangen. Die Gebühren fliessen direkt in die Finanzierung der Parkplätze und sollen lediglich kostendeckend sein. Mit der «Parkgebühr-Initiative» werden die Gebühren angepasst und zeitliche Ausnahmen geschaffen.

Auch soll es möglich sein, Parkgebühren bar zu bezahlen und Tageskarten analog zu kaufen.

Beginn der Unterschriftensammlung: XX. September 2025 (Abschluss: XX 2025)

Diese Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt St.Gallen stimmberechtigt sind. Sämtliche Felder sind von der unterzeichnenden Person handschriftlich auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. Art. 282 des Strafgesetzbuches.

bitte GUT LESERLICH ausfüllen

	Nachname	Vorname	Geb. Datum	Strasse Nr.	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					

Bitte den ganz oder teilweise ausgefüllten Unterschriftsbogen möglichst bald, aber **spätestens bis zum XX 2025** an folgende Adresse senden: **Stadtstrasse, Postfach 321, 9004 St.Gallen**